

Webinar Geschäftschancen in Südkorea

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen

16. September 2020, 10 Uhr



Marktinformationen zum Sektor Zivile Sicherheit

Am 16. September führt die econAN international GmbH im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ein Webinar zu Südkorea durch. Kooperationspartner sind die Fachverbände ASW, BHE, BDSW und TeleTrust sowie die AHK Korea. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie ist Bestandteil der Exportinitiative „Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen“ und wird im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Die aktuelle Situation und die Auswirkungen der globalen Corona-Krise lassen eine physische Durchführung der Informationsveranstaltung nicht zu.

Zielmarkt Südkorea

Korea ist die viertgrößte Volkswirtschaft in Asien und die elftgrößte weltweit. Das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf liegt bei 31.937 US-Dollar. 2019 wuchs das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Südkoreas noch um real 2 Prozent. Im 1. Quartal 2020 sank das Wachstum nach vorläufigen Angaben auf 1,3 Prozent. Für das Gesamtjahr 2020 erwartet der Internationale



Währungsfonds wegen der Auswirkungen der Corona-Krise einen Rückgang des BIP um 1,2 Prozent. Die Prognose der Bank of Korea ist mit -0,2 Prozent optimistischer und für 2021 wird ein Wachstum um 3,1 Prozent erwartet. Um die Auswirkungen der Corona-Krise abzumildern, erhöht der Staat seine Infrastruktur-investitionen – zum Beispiel im Bau-Sektor und beim Ausbau des 5G-Netzes.

Im Ease of Doing Business Ranking erreicht Korea Rang 5 von 190 Ländern, im Global Competitiveness Index 4.0 Rang 15 von 140 Ländern.

Zivile Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen in Südkorea

Der Markt für zivile Sicherheitstechnologien in Korea hat ein Volumen von rund 5 Milliarden US-Dollar. Davon entfallen ca. 3,1 Milliarden US-Dollar auf physische Sicherheit und ca. 1,6 Milliarden US-Dollar auf IT-Sicherheit. IKT-Technologie-entwicklungen wie AI, IoT, Deep Learning, Big Data und autonomes Fahren führen zu einer vermehrten Verzahnung von physischer und Cybersicherheit. Das technische Niveau ist in Korea ausgesprochen hoch. Das Forschungsinstitut für Elektronik und Telekommunikation entwickelt z.B. Echtzeit-CCTVs und ein System, das das Ausmaß des Kriminalitätsrisikos auf der Grundlage der Analyse früherer Kriminalstatistiken vorhersagen soll.

Die Sektoren mit dem größten Marktvolumen sind integrierte zivile Sicherheitsdienstleistungen, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle, Biometrie und Alarmüberwachung. Große staatliche Investitionen im Bereich zivile Sicherheit stehen aktuell in den Bereichen Kernkraft und Schienenverkehr an. Viele Gemeinden starten zudem Smart City-Projekte oder weiten diese aus. Der Cybersicherheitsmarkt profitiert von stetig wachsender öffentlicher wie privater Nachfrage. Das Niveau der Informations- und Kommunikations-technik in Korea gilt als eines der höchsten weltweit, mit einer umfassenden Verbreitung des Internets und sehr hoher IT-Affinität der Bevölkerung.

2019 wuchs der Markt für physische Sicherheitsprodukte im Vergleich zum Vorjahr um 2,6 Prozent. Für 2020 dürfte die erhöhte Nachfrage nach Biometrie und Zugangskontrolle ein viel dynamischeres Wachstum auslösen. Insbesondere der Bedarf des öffentlichen Sektors nach Sicherheitsausrüstung und Dienstleistungen treibt das Marktwachstum, das für 2020 auf 5,2 Prozent geschätzt wird.

Für Anbieter von Komponenten im Bereich Industrie 4.0 bestehen gute Aussichten. Da Korea sein Know-how im Bereich fortschrittlicher Fertigungstechnologien weiter ausbaut und eine höhere Produktivität und Konnektivität bei den Fertigungsabläufen anstrebt, steigt auch die Nachfrage nach Maschinen und Geräten mit hoher Wertschöpfung. Die koreanische Regierung investiert stark in F&E und Fabrikautomation. Koreanische Unternehmen beschleunigen die Automatisierung der Fertigung und stellen vermehrt auf modulbasierte dezentralisierte Systeme um. Das koreanische Ministerium für Handel, Industrie und Energie hat die Pläne der Regierung zur Unterstützung kleiner und mittlerer Unternehmen bekräftigt, um die Smart-Factory-Technologien auf lokale KMU auszudehnen. Bis 2025 sollen 30.000 Fabriken mit den neuesten digitalen und analytischen Technologien betrieben werden.

Geschäftschancen für deutsche Unternehmen

In Korea ergeben sich so sehr gute Marktchancen für deutsche Anbieter durch den aktuellen Bedarf an zivilen Sicherheitslösungen und die fortschrittliche Infrastruktur vor Ort. Neben den oben näher beleuchteten Sektoren bietet das Land auch in unzähligen weiteren Bereichen Chancen für deutsche Lösungen wie z.B. Radar- und Überwachungsgeräte oder High-Tech-Sensoren. Die Marke Security „Made in Germany“ hat einen hohen Stellenwert in Korea und die Republik ist der drittgrößte Markt für deutsche Exporte in Asien.

Das BMWi-Markterschließungsprogramm für KMU

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BmWi) unterstützt mit dem Markterschließungsprogramm für KMU deutsche Unternehmen dabei, sich international zu positionieren. Das Programm umfasst verschiedene Module, die für interessierte Unternehmen nutzbar sind. Seit 2012 haben über 6.000 KMU an den Projekten teilgenommen und über das Programm Zugang zu neuen Märkten gefunden, bestehende Märkte gesichert und Netzwerke aufgebaut.

Kontakt

econAN international GmbH
Sabrina Lopp
Tel.: 040 75365172
E-Mail: s.lope@econan.com
www.econan.com

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Vorläufiges Programm

Aufgezeichnete Präsentationen (Dauer: ca. 90 Minuten, Download verfügbar ab 14.9.)
Vorstellung des Markterschließungsprogramms und der Exportinitiative Sicherheitstechnologien und -dienstleistungen Birgit Banße, BMWi
Überblick Wirtschaftsentwicklung in Korea Frank Robaschik, Germany Trade & Invest, Seoul
Rechtliche Rahmenbedingungen in Korea Jeung-Jun Park, Kanzlei KIM & CHANG, Seoul
Finanzierungs- und Risikoabsicherung bei Export nach und Investitionen in Korea Wendy von Knorre, Euler Hermes AG
Vertrieb in Korea Hoje Woo, AHK Korea

Webinar	
9:45	Öffnung des Virtuellen Meetingraums
10:00	Begrüßung, Organisatorisches
10:10	Fragen und Antworten zur Aufzeichnung
10:30	Marktentwicklung und Trends in der zivilen Sicherheitsindustrie in Korea (Vortrag in englischer Sprache) Eric Choi, Korea Hi-Tech Safety Industry Association
11:00	Best Practice Beispiel Kevin Kwak, Representative Director, GERB Vibration Control Systems Korea Ltd.
11:15	Virtuelle Panel Diskussion „Geschäftschancen für deutsche Unternehmen“
12:00	Ende

Hinweise zur Durchführung

Das Webinar wird über den Anbieter Zoom durchgeführt. Sie erhalten einige Tage vor dem Webinar per E-Mail einen Link zur Aufzeichnung der ersten Präsentationen und einen Link zum Aufrufen des Webinars am Veranstaltungstag. Alle Referent*innen sind auch bei dem Live-Webinar online und stehen für Fragen und Diskussionen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenlos, erfordert jedoch eine Registrierung.

Anmeldung

Sie können sich bis zum 15. September anmelden: <https://www.eventbrite.de/e/geschaffschancen-fur-sicherheitstechnologie-in-sudkorea-tickets-106678869370>
Da bestimmte unternehmensbezogene Elemente des Programms eine Subvention im Sinne des § 264 StGB darstellen, müssen für die verbindliche Anmeldung einige Angaben zum Unternehmen erfasst werden.

In Zusammenarbeit mit:



Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BmWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
econAN international GmbH

Stand
01.09.2020

Bildnachweis
Jacqueline Macou